



Commerzbank

Telefonkonferenz – Vorläufige Zahlen 2008

Das vierte Quartal 2008 auf einen Blick

1. Wirtschaftliches Umfeld und Marktbedingungen erheblich verschlechtert
2. Positives Ergebnis in den Kernsegmenten PuG, MSB und CEE
3. Kosten weiter fest im Griff
4. Ungebrochenes Kunden- und Einlagenwachstum
5. Commerzbank komfortabel finanziert, ausreichendes Liquiditätspolster

Starkes operatives Geschäft trotz Belastungen durch Marktturbulenzen

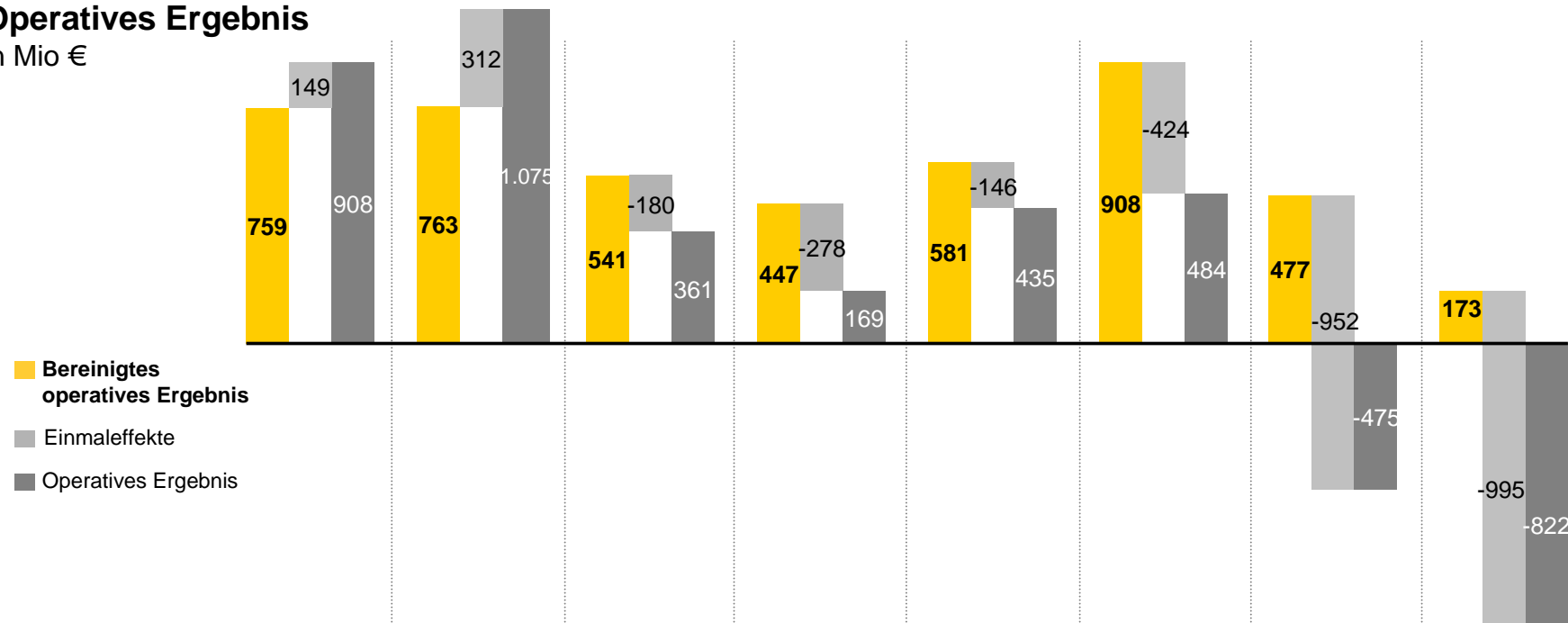
		2008 vs. 2007		Q4 08 vs. Q4 07	
Erträge ¹	in Mio €	6.433	-23,0%	840	-48,4%
Operatives Ergebnis	in Mio €	-378	n.a.	-822	n.a.
Bereinigtes op. Ergebnis	in Mio €	2.139	-14,8%	173	-61,3%
Konzernüberschuss ²	in Mio €	3	-99,8%	-809	n.a.
Operativer RoE	in %	-2,6	-21,3pp	-21,7	-26,7pp

¹ vor Kreditrisikovorsorge ²den Commerzbank-Aktionären zurechenbarer Konzernüberschuss

- › Zinsüberschuss auf Rekordniveau, Provisionsüberschuss in Q4 durch Marktumfeld belastet
- › Handelsergebnis durch Auswirkungen der Fair-Value-Bilanzierung beeinträchtigt
- › Risikovorsorge steigt infolge der Rezession
- › Verwaltungsaufwendungen sinken dank strikter Kostenkontrolle und Bonusausfall
- › Bereinigter operativer Gewinn von 2,1 Mrd € belegt Erfolg des Kerngeschäfts

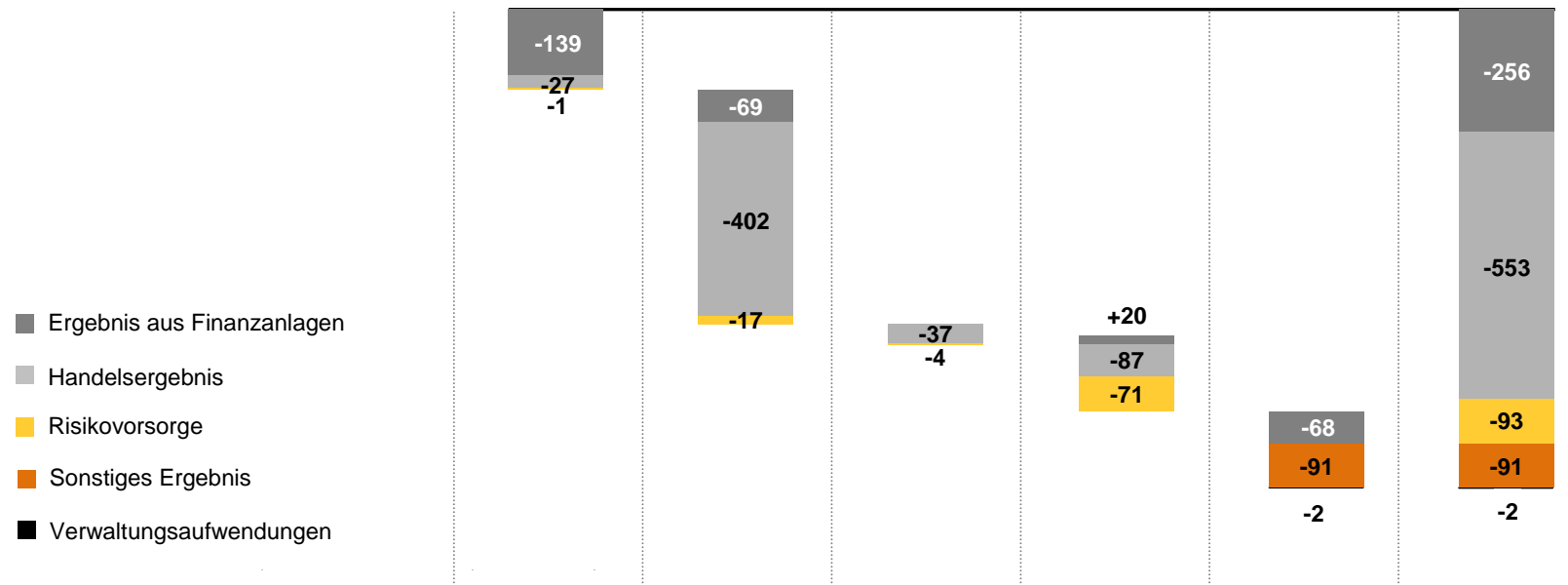
Bereinigter operativer Gewinn von 173 Mio €

Operatives Ergebnis in Mio €



Einmaleffekte in Mio €	Q1 07	Q2 07	Q3 07	Q4 07	Q1 08	Q2 08	Q3 08	Q4 08
PuG/MSB			+105	-26				-57
CEE	+23				+38	+20	-14	14
C&M (incl. PFT)		-44	-163	-346	-230	-75	-888	-634
CRE			-128	-60	-84	-369	-144	-221
S&K	+126	+356	+7	+154	+130		94	-97
Gesamt	+149	+312	-180	-278	-146	-424	-952	-995

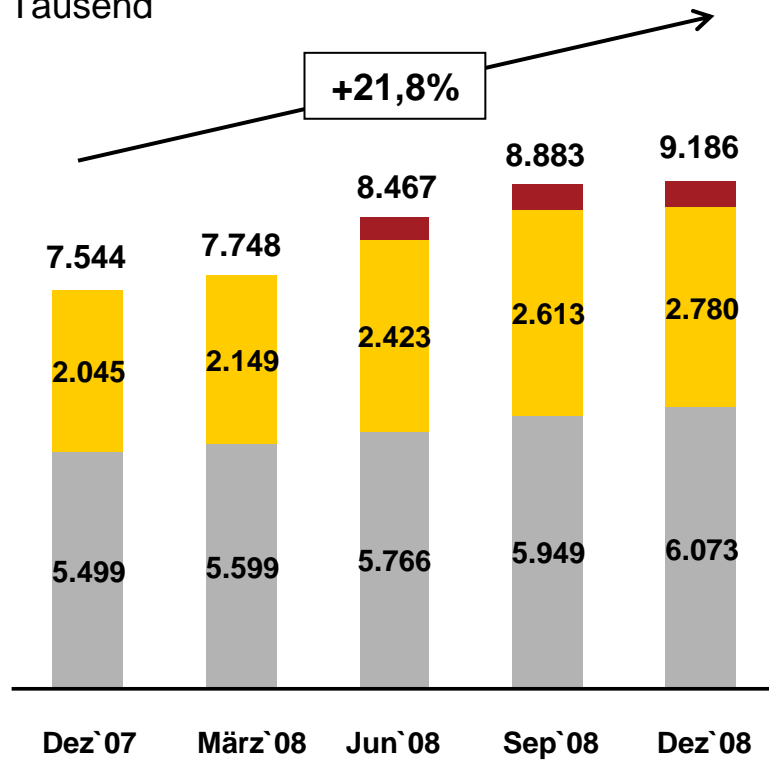
Extreme Marktbedingungen belasten Q4



Einmaleffekte (in Mio €)	Abs inkl. RMBS	CDO/TRS	Lehman	Island	Sonstige	Gesamt
PuG/MSB	1	1		-59		-57
CEE				-2	16	14
C&M (inkl. PFT)	-37	-489	-41	-65	-2	-634
<i>davon PFT</i>		-303		-4	-2	-309
CRE	-127				-94	-221
S&K	-4			-12	-81	-97
Gesamt	-167	-488	-41	-138	-161	-995

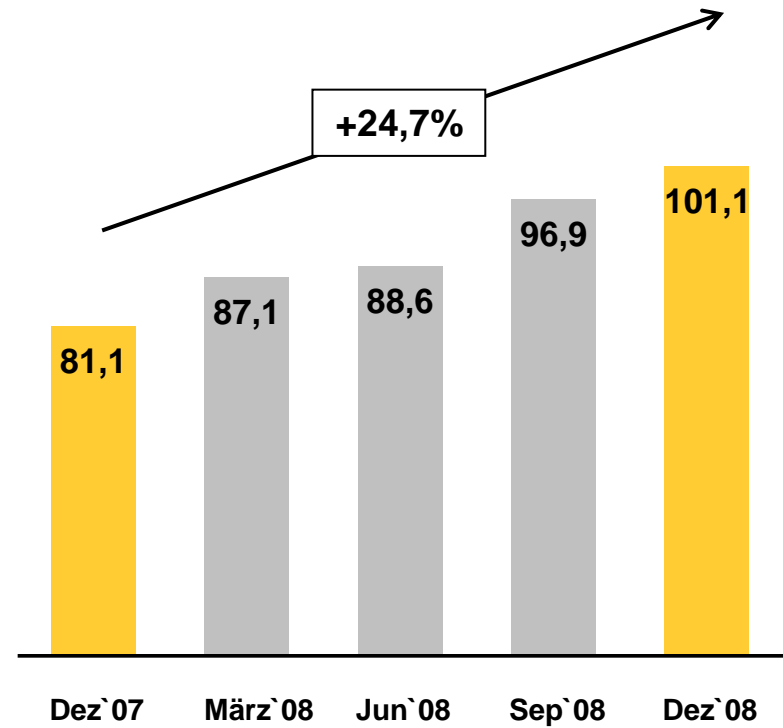
Langfristige Kundeneinlagen steigen in 2008

Zahl der Privatkunden
in Tausend



- Privat- und Geschäftskunden
- Kunden BRE Bank
- Kunden Bank Forum

Einlagen ¹⁾
in Mrd €

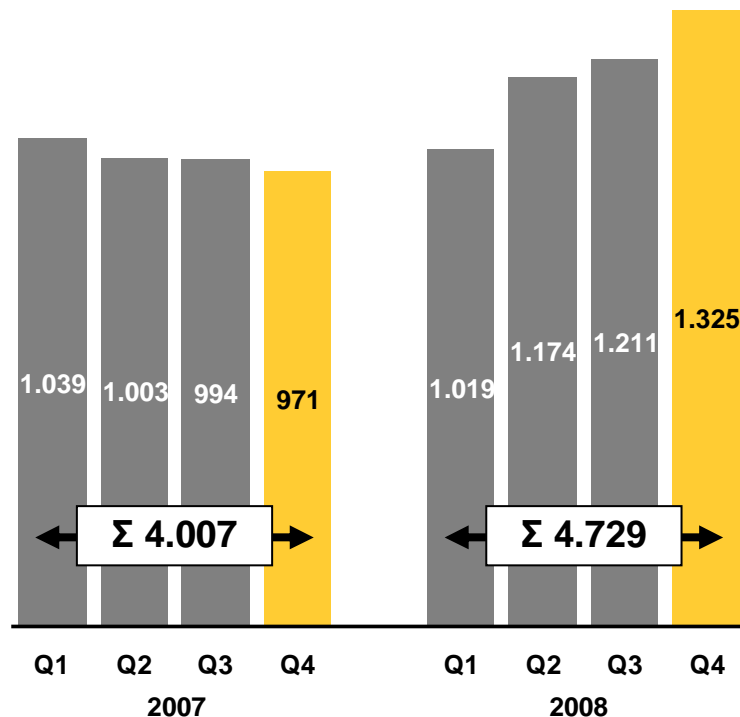


¹⁾ nur Privat- und Firmenkunden

Zinsüberschuss auf Rekordniveau

Zinsüberschuss

in Mio €

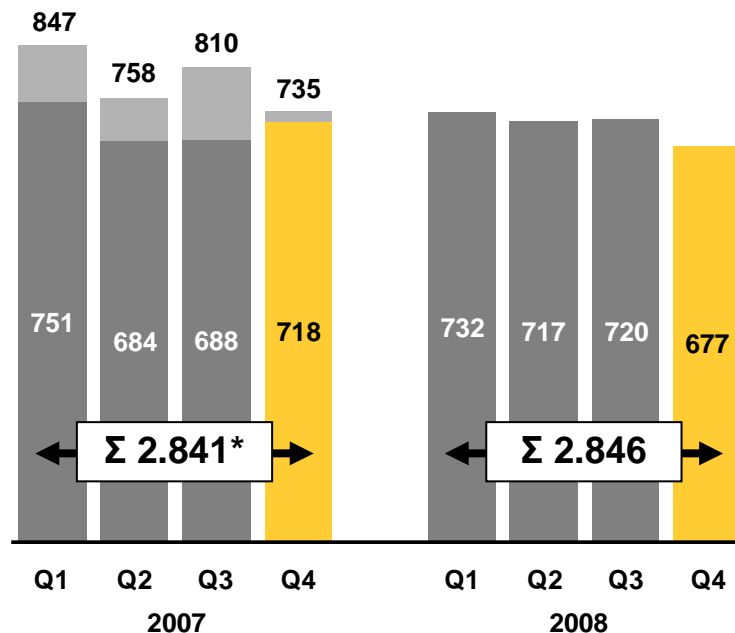


- › Zinsergebnis gesteigert um 9% ggü. Q3 und um 36% ggü. Vorjahr
- › Bedienung des Hybridkapitals und der Genussscheine von Commerzbank und Eurohypo
- › Zinsüberschuss wächst um 18% im Gesamtjahr
- › Rekordniveau in fast allen Segmenten, trotz höherer Refinanzierungskosten
- › Volumina steigen in PuG, MSB und CEE
- › Kräftiges Einlagenwachstum (+4,2 Mrd € in Q4)

Provisionsüberschuss 2008 erreicht Vorjahresniveau

Provisionsüberschuss

In Mio €



■ Internationales Asset Management (IAM) und Einmaleffekte

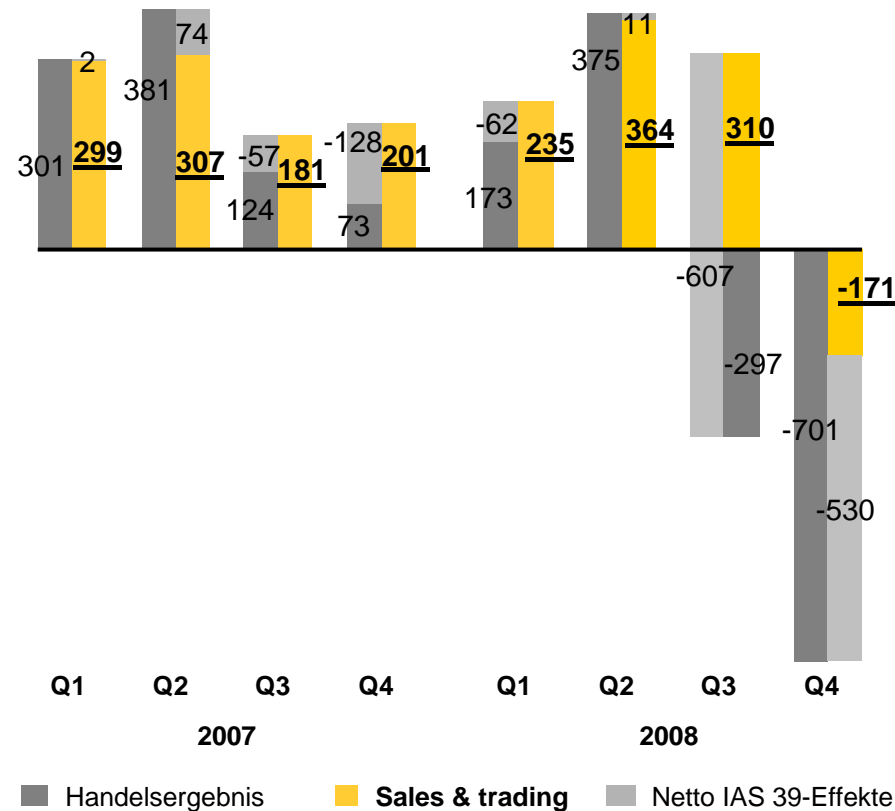
* bereinigt um verkaufte internationale Asset Management Aktivitäten und Einmaleffekte

- › Bereinigter* Provisionsüberschuss im Gesamtjahr konstant
- › Provisionsüberschuss in Q4 sinkt um 6% ggü. Q3 wegen schwieriger Marktbedingungen
- › Starker Provisionsüberschuss bei Privat- und Geschäftskunden und Mittelstandsbank

Handelsergebnis durch Auswirkungen der Fair-Value-Bilanzierung belastet

Handelsergebnis

in Mio €



› Erfolgreiches Kundengeschäft durch Fair-Value Effekte überschattet, Handelsergebnis belastet in fast allen Segmenten

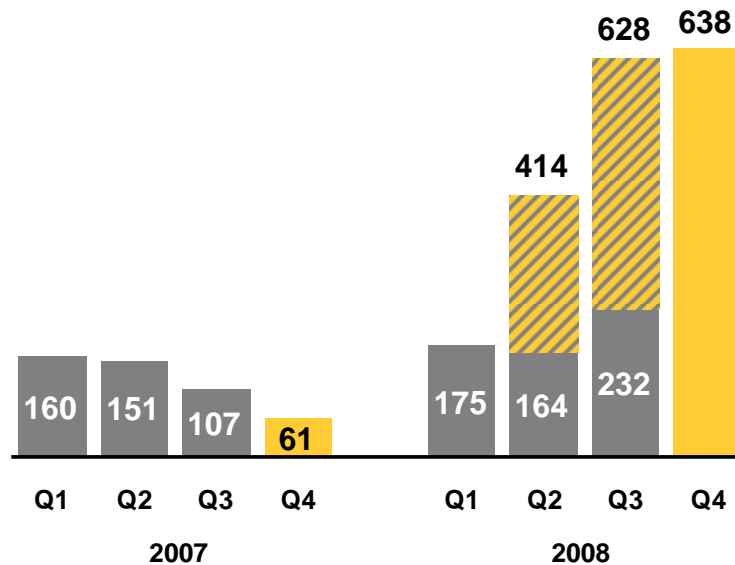
› Hauptverlustkomponenten:

› PFT – Total Return Swap (- 303 Mio €)

› C&M – Kreditderivatehandel (- 271 Mio €)

Risikovorsorge steigt infolge der Rezession

Risikovorsorge in Mio €



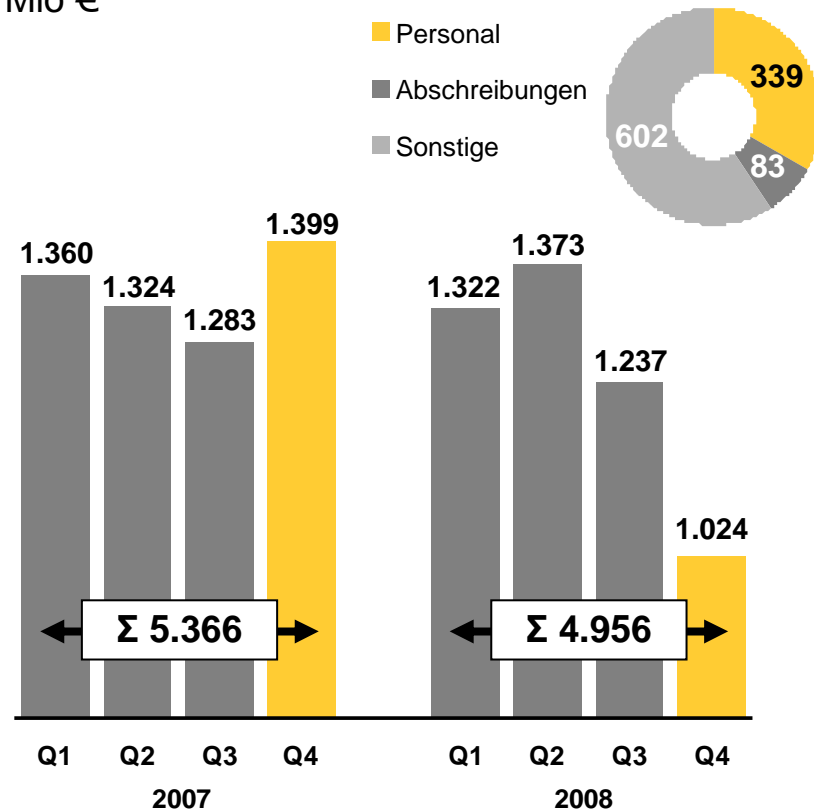
 Einmaleffekte

- › Risikovorsorge bleibt aufgrund des Rezessionsszenarios auf hohem Niveau
- › MSB – belastet durch Vorsorge für einzelne Kunden
- › C&M und PFT: Ausfälle (Island)
- › CRE: Höhere Abschreibungen auf Westeuropa-Exposure

Verwaltungsaufwendungen sinken deutlich

Verwaltungsaufwendungen

in Mio €



› Verwaltungsaufwendungen sinken im Gesamtjahr um 8%

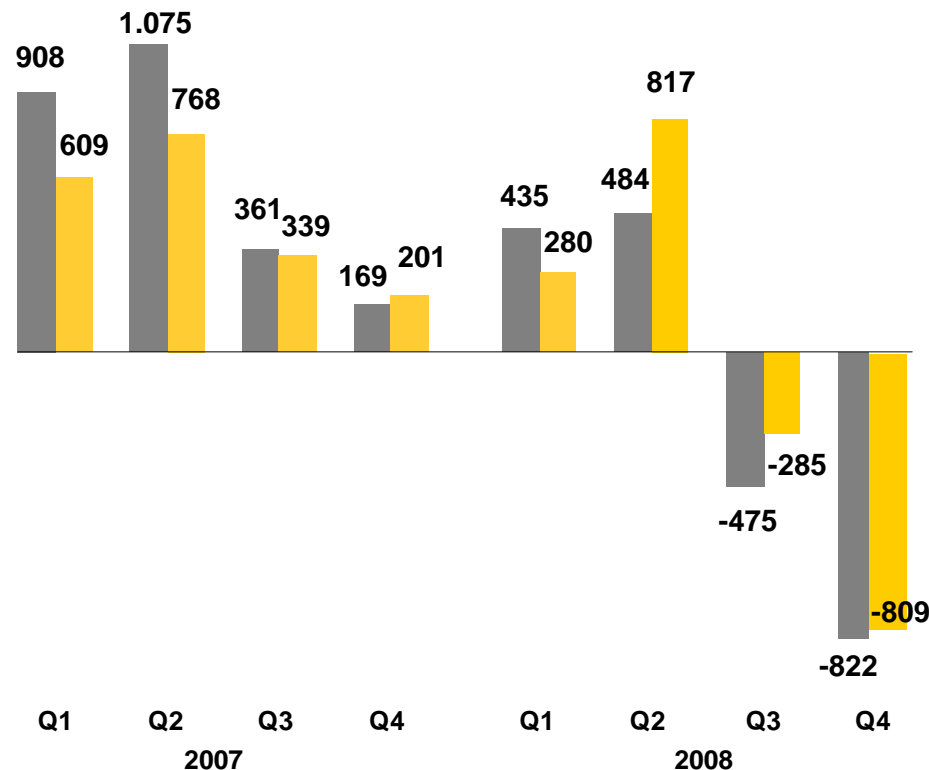
› Personalkosten gehen infolge des Bonusausfalls zurück

› Sonstige Kosten steigen ggü. Vorquartal wegen Jahresendeffekten

Konzernüberschuss durch Marktumfeld belastet

Operatives Ergebnis & Konzernüberschuss

in Mio €

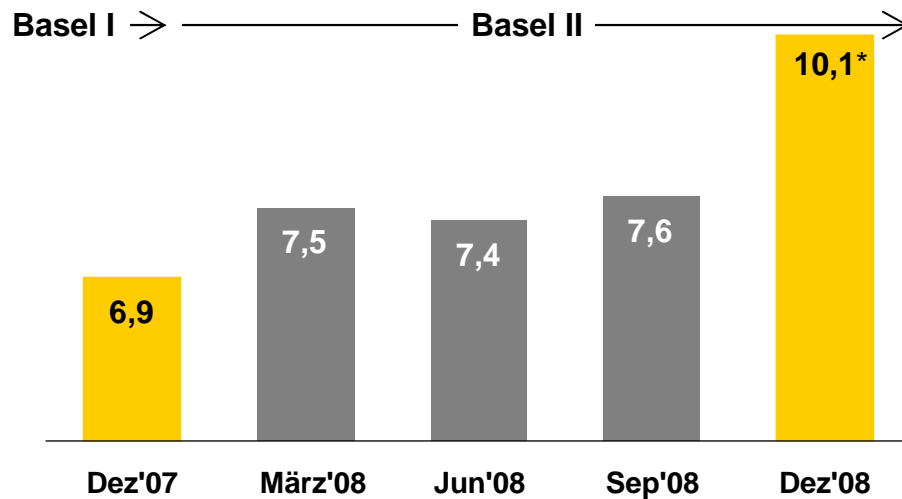


■ Operatives Ergebnis ■ *den Commerzbank-Aktionären zurechenbarer Konzernüberschuss

- › Operatives Ergebnis in Q4: -822 Mio €
 - › Einmaleffekte: -995 Mio €
- › Konzernüberschuss in Q4: -809 Mio €*
- › Steuerliche Belastung durch nicht absetzbare Aufwendungen
- › Volle Aktivierung der steuerlichen Erstattungsansprüche
- › Volle Bedienung des Hybridkapitals und der Genussscheine der Commerzbank und Eurohypo
- › Keine Dividendenzahlung für 2008

Kernkapitalquote (Tier 1) weiter solide

Tier 1 Ratio



- › Erhöhte Kapitalanforderungen für Geschäftsbanken
- › Stille Beteiligung des SoFFin von 8,2 Mrd € (Tier 1-Kapital)
- › RWAs sinken infolge von:
 - › 55% Abbau von Aktiva (trotz Rating-Migration)
 - › 30% Währungseffekten
 - › 15% IFRS-Effekt

	Dez'07	März'08	Jun'08	Sep'08	Dez'08
Risikogewichtete Aktiva (Mrd €)	237	212	219	229	222
Neubewertungsrücklage (Mio €)	903	-280	-625	-1.157	-2.221
Tier I Kapital (Mio €)	16.333	15.862	16.145	17.433	22.500

- › Umwidmung von 33 Mrd € aus Bond-Portfolio in Loans & Receivables in Q4
 - › Reduzierung der Neubewertungsreserve um netto 750 Mio €

* gemäß IFRS, bis September gemäß HGB

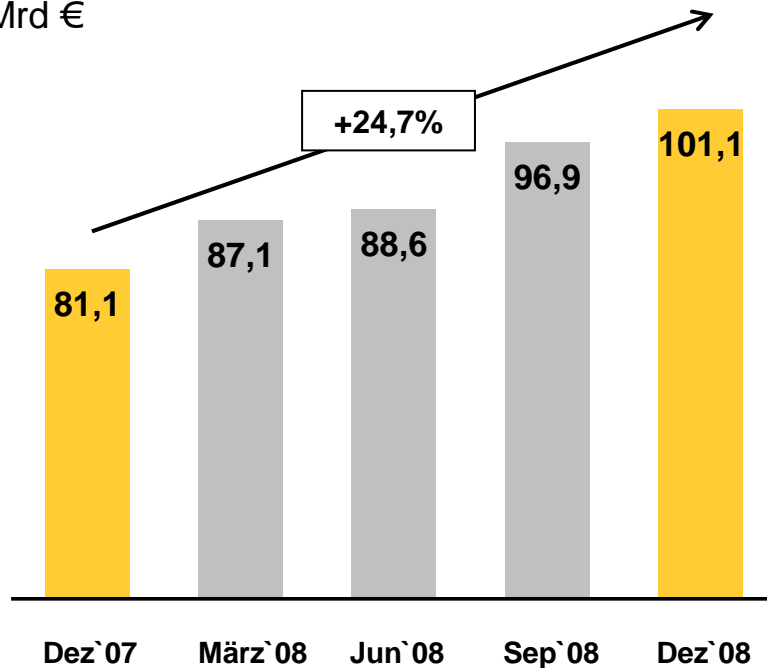
Leverage Ratio

(in Mio €)	31.12.2007	31.12.2008
Eigenkapital	16.132	19.904
Aktiva	616.474	625.196
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	-14.823	-21.463
Handelsspassiva	-70.293	-96.208
Ertragsteuerverpflichtungen	-4.945	-3.161
Sonstige Passiva	-2.946	-2.914
Adjustierte Aktiva	523.467	501.450
Leverage Ratio	32	25*

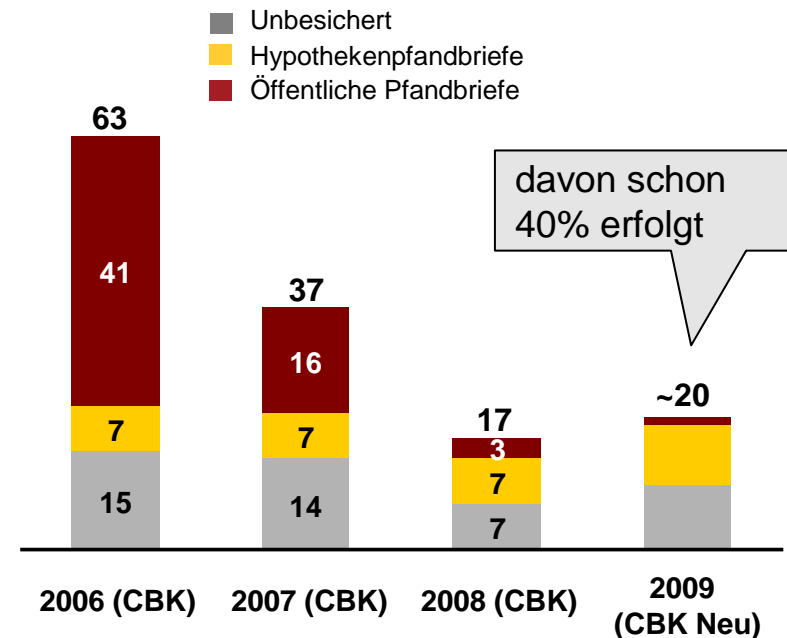
*Leverage Ratio inkl. Pro-forma Nachsteuer Fair-Value-Effekte auf eigenemittelte Finanzinstrumente: 21

Kundeneinlagen steigen deutlich – solide Refinanzierung

Einlagen¹⁾
in Mrd €




Refinanzierungsplan
in Mrd €



- › Refinanzierungsbedarf erheblich reduziert infolge optimierter Bilanzsteuerung (asset/liability management)
- › Refinanzierungsmix profitierte von Einlagenwachstum
- › Guter Start in 2009 (5 Mrd € SoFFin-garantierter Benchmark-Bond, 1,5 Mrd € unbesicherte Anleihe, 1 Mrd € Privatplatzierungen)

¹⁾ Nur Privat- und Firmenkunden

Risikoportfolien im Überblick

Portfolio	Bis zum Jahresende 2009
ABS (inkl. Subprime):	Subprime-Portfolios weitgehend wertberichtigt, weitere Belastungen auf Corporate CDOs 
Finanzinstitute:	Stützungsprogramme von Staaten und Zentralbanken werden positiven Effekt auf systemische Banken haben (GELB); Herausforderungen für Regionalbanken (ROT) 
Unternehmen:	Deutliche Erhöhung der Insolvenzquote im Mittelstand und Klumpenrisiken. USA mit entsprechend höherem Risikoprofil (ROT) im Vergleich zu anderen Auslandsmärkten und Deutschland (GELB) 
Mittel- und Osteuropa:	Konjunkturabschwung besonders in Russland, Ukraine und Ungarn 
Commercial Real Estate:	Weiterer Rückgang der Marktwerte. Neben den "Hot-Spots" Spanien, USA und UK sind auch andere Märkte betroffen (z. B. Frankreich, Italien) 
Privat- und Geschäftskunden im Inland:	Solide Risikolage seit 2006. Höhere Arbeitslosenrate, aber insgesamt stabile Entwicklung in 2009 



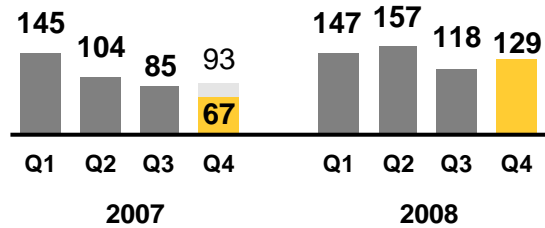
Annahme für Basis-Szenario Commerzbank (standalone):
Insgesamt geringere Risikobelastung in 2009 im Vergleich zum Vorjahr*

*Höhere Risikovorsorge in 2009 im Vergleich zum Vorjahr steht geringeren Belastungen aus Wertberichtigungen im Finanzanlageergebnis und Handelsbuch gegenüber

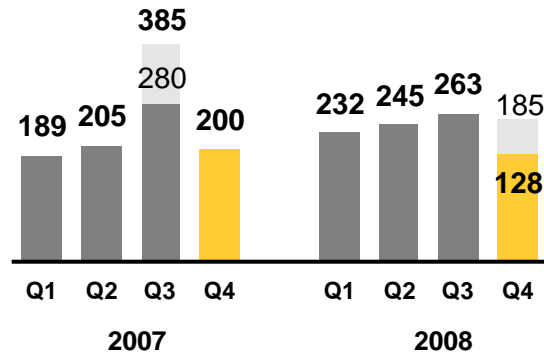
Positive Entwicklung in den Kerngeschäftsfeldern

Operatives Ergebnis, in Mio €

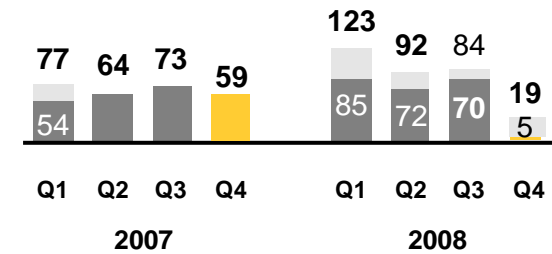
Privat- und Geschäftskunden



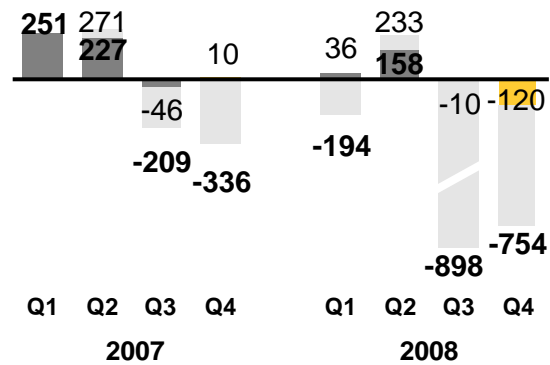
Mittelstand



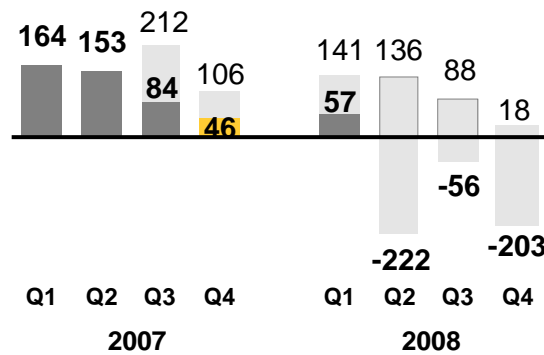
Mittel- und Osteuropa



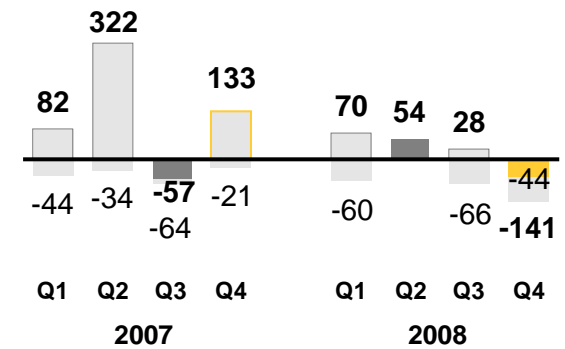
Corporates & Markets (inkl. PFT)



Commercial Real Estate



Sonstige & Konsolidierung

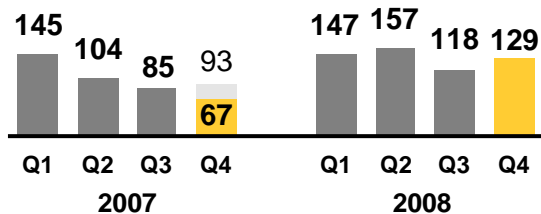


 Einmaleffekte

Privat- und Geschäftskunden: Rekordjahr - Ertragssteigerung in 2008 trotz Turbulenzen auf den Finanzmärkten

Operatives Ergebnis

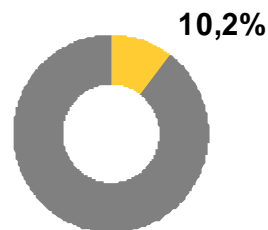
in Mio €



■ Einmaleffekt

	Q4`07	Q4`08	FY`07	FY`08
Ø Eigenkap. (Mio €)	2.418	1.538	2.478	1.554
Op. RoE* (%)	11,1	33,6	16,2	35,5
Aufwandsquote (%)	84,3	73,8	77,5	74,4

Ø Q4
Kapitalunterlegung
pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

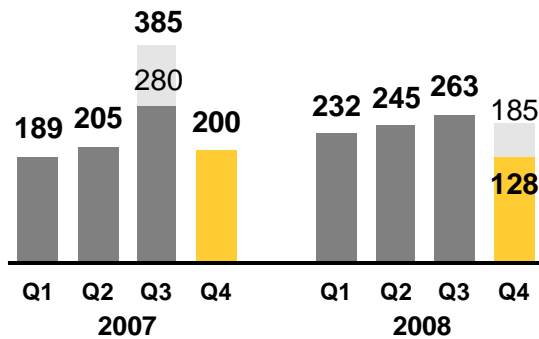
in Mio €	Q4`07	Q2`08	Q3`08	Q4`08	FY`07	FY`08
Zinsüberschuss	340	343	346	364	1.296	1.382
Risikovorsorge	-43	-40	-43	-39	-240	-162
Provisionsüberschuss	374	405	346	314	1.575	1.460
Handelsergebnis	1	-4	2	2	4	-1
Ergebnis aus Finanzanlagen	-9	-5	-4	-24	-8	-37
Verwaltungsaufwendungen	591	542	527	474	2.202	2.075
Operatives Ergebnis	67	157	118	129	401	551

- › Zinsüberschuss wächst bei unverändert dynamischem Einlagenwachstum um 5% ggü. Q3 (7% ggü. Vorjahr)
- › Provisionsüberschuss sinkt um 9% (ggü. Q3), solides Wertpapiergeschäft trotz schwieriger Märkte
- › 574.000 Netto-Neukunden in 2008, davon 124.000 im vierten Quartal
- › Ziel von 6 Millionen Kunden in Deutschland ein Jahr früher als geplant erreicht
- › Kundeneinlagen steigen um 11,1 Mrd € ggü. Vorjahr

Mittelstandsbank: Gutes operatives Geschäft

Operatives Ergebnis

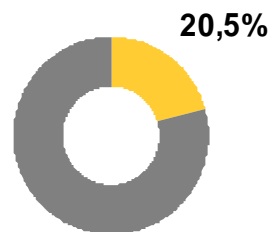
in Mio €



■ Einmaleffekte

	Q4`07	Q4`08	FY`07	FY`08
Ø Eigenkap. (Mio €)	2.462	3.105	2.331	2.869
Op. RoE* (%)	32,5	16,5	42,0	30,3
Aufwandsquote (%)	57,7	36,1	45,7	41,4

Ø Q4
Kapitalunterlegung
pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

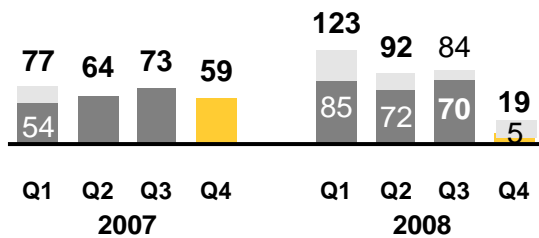
in Mio €	Q4`07	Q2`08	Q3`08	Q4`08	FY`07	FY`08
Zinsüberschuss	290	299	324	354	1.082	1.266
Risikovorsorge	48	-8	-12	-148	68	-179
Provisionsergebnis	130	144	150	171	645	610
Handelsergebnis	0	-2	-5	7	1	5
Ergebnis aus Finanzanlagen	-22	-3	0	-2	-18	-7
Verwaltungsaufwendungen	207	193	197	156	768	740
Operatives Ergebnis	200	245	263	128	980	868

- › Zinsüberschuss steigt um 9% (ggü. Q3) aufgrund höherer Margen und Volumina im Mittelstandskreditgeschäft
- › Risikovorsorge steigt im vierten Quartal aufgrund der Vorsorge für einzelne Kunden und der Rezession
- › Stabiles Wachstum beim Provisionsüberschuss in 2008 sowie ein äußerst starkes viertes Quartal (14% ggü. Q3)
- › Stärkung des Mittelstandsgeschäfts durch das mit dem SoFFin vereinbarte Kreditprogramm in Höhe von 2,5 Mrd €

Mittel- und Osteuropa: Rekordergebnis, aber schwieriger Ausblick

Operatives Ergebnis

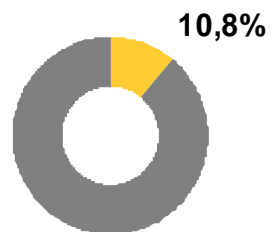
in Mio €



■ Einmaleffekte

	Q4`07	Q4`08	FY`07	FY`08
Ø Eigenkap. (Mio €)	973	1.637	865	1.595
Op. RoE* (%)	24,3	4,6	31,4	19,1
Aufwandsquote (%)	57,4	62,7	53,0	52,9

Ø Q4
Kapitalunterlegung
pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

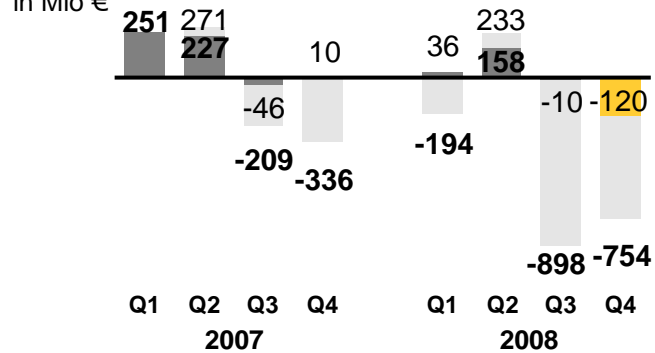
in Mio €	Q4`07	Q2`08	Q3`08	Q4`08	FY`07	FY`08
Zinsüberschuss	113	150	206	184	395	661
Risikovorsorge	-19	-26	-71	-76	-56	-190
Provisionsüberschuss	42	56	49	45	172	197
Handelsergebnis	21	35	30	-6	94	93
Ergebnis aus Finanzanlagen	1	21	1	8	25	69
Verwaltungsaufwendungen	105	146	144	160	370	555
Operatives Ergebnis	59	92	70	19	272	304

- › BRE Bank: Erfreuliches Ergebnis in 2008, Q4 durch Finanzmarktkrise und Marktumfeld belastet
- › Verwaltungsaufwendungen beinhalten weitere Investitionen
- › mBank: Über 240.000 Neukunden seit dem Markteintritt in Tschechien und der Slowakei
- › Bank Forum: Integrationsprozess auf gutem Weg bei straffem Risiko- und Kostenmanagement
- › Sonstige CEE-Einheiten: Solide Geschäftsentwicklung trotz schwieriger Märkte

Corporates & Markets (inkl. PFT): Getroffen durch die Finanzmarktkrise

Operatives Ergebnis

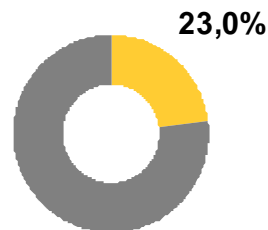
in Mio €



■ Einmaleffekte

	Q4`07	Q4`08	FY`07	FY`08
Ø Eigenkap. (Mio €)	3.531	3.479	3.470	3.388
Op. RoE* (%)	-38,1	-86,7	-1,9	-49,8
Aufwandsquote (%)	-502,0	-30,9	94,4	>100,0

Ø Q4
Kapitalunterlegung
pro Segment



*auf Jahressicht

GuV (Überblick)

in Mio €	Q4`07	Q2`08	Q3`08	Q4`08	FY`07	FY`08
Zinsüberschuss	15	124	84	209	371	473
Risikovorsorge	-35	-42	-382	-195	-131	-676
Provisionsüberschuss	39	31	56	38	162	164
Handelsergebnis	41	343	-263	-674	730	-457
Ergebnis aus Finanzanlagen	-183	14	-209	-76	-176	-374
Verwaltungsaufwendungen	251	328	191	132	1.084	934
Operatives Ergebnis	-336	158	-898	-754	-67	-1.688

- › Handelsergebnis durch Wertberichtigung von 303 Mio € auf Total Return Swap (Position geschlossen) und Handel mit Kreditderivaten belastet (-271 Mio €)
- › Zinsüberschuss verbessert durch positive Entwicklung im Treasury und hohe Margen bei Geschäft mit multinationalen Großkunden
- › Erhöhte Risikovorsorge durch weitere Island-Effekte
- › Niedrigere Kostenbasis im Jahresvergleich aufgrund des Bonusausfalls

Corporates & Markets und PFT dominiert von extremen Marktverwerfungen

GuV (Überblick) Corporates & Markets

in Mio €	Q4'07	Q2'08	Q3'08	Q4'08	FY'07	FY'08
Zinsüberschuss	98	105	136	132	373	486
Risikovorsorge	-55	-42	-276	-173	-135	-543
Provisionsüberschuss	44	35	59	37	186	174
Handelsergebnis	125	299	130	-309	891	340
Ergebnis aus Finanzanlagen	-184	-1	-67	-98	-324	-286
Verwaltungsaufwendungen	224	266	181	128	979	830
Operatives Ergebnis	-204	132	-197	-468	23	-583

- › Handelsergebnis belastet durch Handel mit Kreditderivaten (-271 Mio €), Wertberichtigungen und negative Auswirkungen auf Island-Exposure
- › Erhöhte Risikovorsorge aufgrund von weiteren Island-Effekten
- › Solider Zinsüberschuss durch höhere Margen im Geschäft mit multinationalen Großkunden
- › Ergebnis aus Finanzanlagen weiterhin durch Wertberichtigungen belastet
- › FX-Geschäft profitiert von hoher Marktvolatilität
- › Verringerte Kosten im Jahresvergleich durch Bonusausfall

GuV (Überblick) Public Finance & Treasury

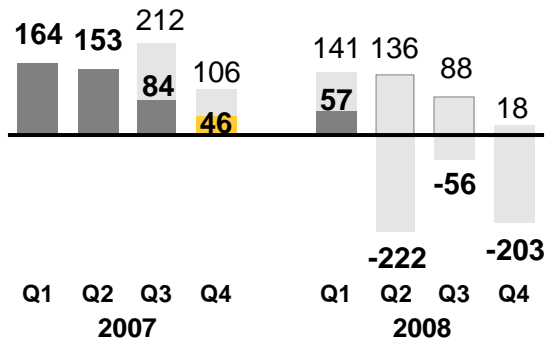
in Mio €	Q4'07	Q2'08	Q3'08	Q4'08	FY'07	FY'08
Zinsüberschuss	-83	19	-52	77	-2	-13
Risikovorsorge	20	0	-106	-22	4	-133
Provisionsüberschuss	-5	-4	-3	1	-24	-10
Handelsergebnis	-84	44	-393	-365	-161	-797
Ergebnis aus Finanzanlagen	1	15	-142	22	148	-88
Verwaltungsaufwendungen	27	62	10	4	105	104
Operatives Ergebnis	-132	26	-701	-286	-90	-1.105

- › Handelsverlust durch Wertberichtigung von 303 Mio € auf Total Return Swap
- › Zinsüberschuss verbessert durch positives Treasury-Ergebnis
- › Erhöhte Risikovorsorge durch weitere Island-Effekte
- › Verringerte Verwaltungsaufwendungen aufgrund des Bonusausfalls

CRE: Operatives Geschäft ohne RMBS-Wertberichtigungen positiv

Operatives Ergebnis

in Mio €

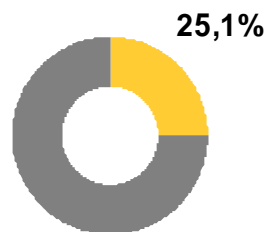


■ Einmaleffekte

	Q4`07	Q4`08	FY`07	FY`08
Ø Eigenkap. (Mio)	4.274	3.797	4.267	3.577
Op. RoE* (%)	4,3	-21,4	10,5	-11,9
Aufwandsquote (%)	73,1	141,7	50,1	71,2

Ø Q4
Kapitalunterlegung
pro Segment

*auf Jahressicht



GuV (Überblick)

in Mio €	Q4`07	Q2`08	Q3`08	Q4`08	FY`07	FY`08
Zinsüberschuss	214	209	213	201	845	827
Risikovorsorge	-11	-298	-92	-178	-115	-618
Provisionsüberschuss	122	95	121	94	411	418
Handelsergebnis	-3	0	-1	-18	33	-17
Ergebnis aus Finanzanlagen	-68	-119	-143	-127	-194	-473
Verwaltungsaufwendungen	155	135	139	85	564	480
Operatives Ergebnis	46	-222	-56	-203	447	-424

- › Zinsüberschuss sinkt von 214 Mio € auf 201 Mio € ggü. Vorjahr aufgrund von Umwidmung der Commerz Real Leasing-Erträge in "Sonstiges Ergebnis"
- › Provisionsüberschuss um 23% auf 94 Mio € verringert ggü. Vorjahr infolge des reduzierten Neugeschäfts
- › Risikovorsorge steigt um 93% auf 178 Mio € ggü. Vorquartal durch höhere Wertberichtigungen in westeuropäischen Portfolien
- › Wertberichtigungen auf Subprime RMBS von 107 Mio € (75% wertberichtigt)
- › Verringerte Verwaltungsaufwendungen aufgrund des Bonusausfalls
- › Kreditportfolio rund 90% "investment grade"

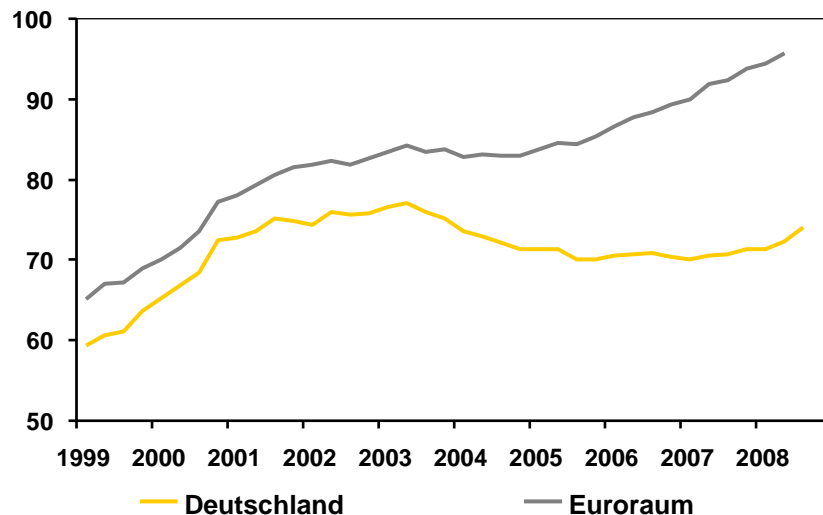
Deutschland: Negativer Ausblick für 2009, Erwartungen frühestens 2010 besser

Prognose 2009/2010

- Deutschland wird derzeit von der gravierendsten Rezession seit Ende des 2. Weltkriegs getroffen. Die Bundesrepublik wird vor allem von der rasant fallenden Auslandsnachfrage schwer belastet.
- Die deutsche Wirtschaft wird prognosegemäß bis Mitte 2009 schrumpfen, danach werden die in vielen Industrieländern fallenden Immobilienpreise nur für einen leichten Aufschwung der Inlandskonjunktur sorgen.
- Gleichwohl sprechen stabile Immobilienpreise, keine Exzesse bei der Konsumenten- und Unternehmensverschuldung und eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit für eine positivere Entwicklung der deutschen Wirtschaft im Vergleich mit anderen westeuropäischen Ländern.

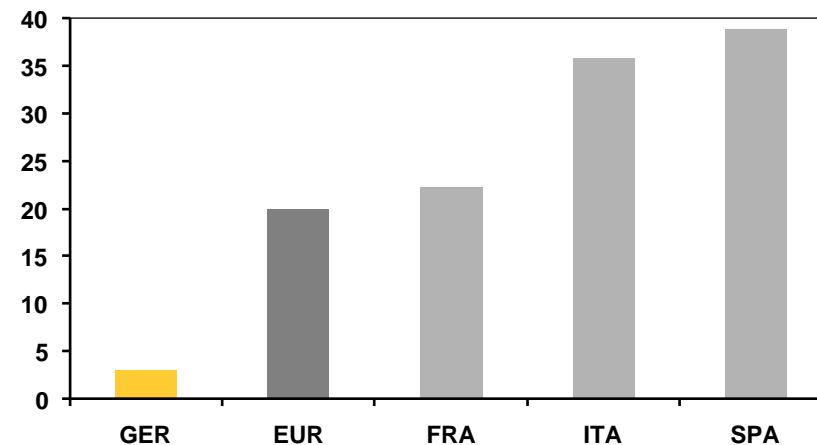
Deutschland: Keine Verschuldungsexzesse

Verschuldung von Nicht-Finanzunternehmen, in Prozent des BIP



Deutschland: Deutliche Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit

Lohnstückkosten, Steigerung seit 1998 (Einführung der Währungsunion)



Quelle: Commerzbank Economic Research

Ausblick

1. Marktumfeld wird auch in den nächsten Quartalen sehr schwierig sein
2. Erträge werden von geringerem Neugeschäft beeinträchtigt, Kosten bleiben unter Kontrolle
3. Risikovorsorge wird voraussichtlich steigen
4. Integration der Dresdner Bank ist voll im Plan
5. Die neue Commerzbank hat das richtige Geschäftsmodell sowie eine effiziente Kostenstruktur und wird gestärkt aus der Krise hervorgehen

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Reiner Roßmann (Leiter Presse)

P: +49 69 136 46646

M: reiner.rossmann@commerzbank.com

Stefan Roberg

P: +49 69 136 22813

M: stefan.roberg@commerzbank.com

Simone Fuchs

P: +49 69 136 44910

M: simone.fuchs@commerzbank.com

Beate Schlosser

P: +49 69 136 22137

M: beate.schlosser@commerzbank.com

Maximilian Bicker

P: +49 69 136 28696

M: maximilian.bicker@commerzbank.com

Anja Kaefer-Rohrbach

T: +49 69 136 43887

M: anja.kaefer-rohrbach@commerzbank.com

Melanie Loriz

T: +49 69 136 43246

M: melanie.loriz@commerzbank.com